

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Zentralen Studienberatung

(Version 2.1 vom 01.09.2024)

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommt die Universität Paderborn für die oben genannte Verarbeitung personenbezogener Daten ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13, 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) nach. Hinsichtlich der weiteren verwendeten Begriffe, „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortlicher“, „Dritter“ etc., wird auf die Definitionen in Artikel 4 der EU-DSGVO verwiesen.

1. Kontaktdaten

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die Universität Paderborn, eine vom Land NRW getragene, rechtsfähige Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch die Präsidentin Frau Prof. Dr. Birgitt Riegraf.

1.1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

1.2. Kontaktadresse für Fragen

E-Mail: zsb@uni-paderborn.de; Tel.: 05251/60-2007

1.3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der Universität Paderborn erreichen Sie postalisch unter oben angegebener Adresse des Verantwortlichen oder wie folgt:

E-Mail: datenschutz@upb.de; Tel.: 05251/60-4444

2. Verarbeitete personenbezogene Daten und Zwecke

Die Zentrale Studienberatung der Universität Paderborn bietet Beratung in allen Fragen rund ums Studium, insbesondere allgemeine Studienberatung, psychosoziale Beratung, Studium mit Beeinträchtigung und chronischer Erkrankung sowie Beratung bei Studienzweifel und Studienausstieg an. Dabei werden folgende Daten verarbeitet:

Mails und Terminanfragen

- Zur Beantwortung von E-Mail-Anfragen und zur Terminvereinbarung per Mail oder Telefon werden Ihr Name (Vor- und/oder Nachname), Ihre E-Mail-Adresse und/oder Ihre Telefonnummer sowie der Inhalt Ihrer E-Mail bzw. Ihr Anliegen verarbeitet.

Beratungsgespräche

- Im Rahmen der Beratungsgespräche werden Daten in anonymisierter Form für statistische Zwecke verarbeitet, die keine Rückschlüsse auf Personen zulassen (wie Studiengang, Beratungsthemen, Schulabschluss, Gesprächsdauer).

- Im Rahmen der psychosozialen Beratung und Beratung zum Studium mit Beeinträchtigung werden zur Sicherung der Beratungsqualität ausgewählte Gesprächsinhalte anonymisiert in Papierform mitgeschrieben. Des Weiteren tauschen sich die psychosozialen Berater*innen bei Bedarf untereinander über einzelne Beratungsfälle unter Wahrung der Anonymität aus.

Veranstaltungen

- Sofern es bei Veranstaltungen eine Anmeldepflicht gibt, sind Regelungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten in eigenen Datenschutzerklärungen beschrieben.

Newsletter

- Im Falle der Einwilligung zum Erhalt von Newslettern wird die E-Mail-Adresse und ggf. der angegebene Name gespeichert.

Kontaktkarte

- Wenn im Rahmen von Informationsgesprächen auf Messen oder anderen Veranstaltungen im Nachgang ergänzende Informationen (z.B. Termine, Links) per Mail gewünscht werden, wird die E-Mail-Adresse und ggf. der Name (freiwillig) in einer Kontaktkarte erfasst.

Projektkooperationen

- Im Rahmen von Projekten oder Kooperationen werden Kontaktdaten von kooperierenden Firmen, Institutionen und Personen gespeichert.

3. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten die im Rahmen der Studienberatung an der Universität Paderborn erforderlich sind, ist Art. 6 Abs. 1 lit. e EU-DSGVO in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Hochschulgesetz NRW.

Daten, die im Rahmen von einzelnen konkrete Beratungen erhoben werden, unterliegen der Freiwilligkeit und werden auf Basis einer Einwilligung der Personen, die die Beratung in Anspruch nehmen, gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-DSGVO.

4. Datenübermittlungen

Angaben zur Datenübermittlung im Rahmen von Veranstaltungen sind in den jeweiligen Datenschutzerklärungen zu der entsprechenden Veranstaltung geregelt. Ansonsten übermittelt die Zentrale Studienberatung der Universität Paderborn keine Daten an Dritte.

5. Dauer der Verarbeitung/Datenlöschung

Es gelten folgende Löschfristen:

Mails und Terminanfragen

- Die zur Beantwortung von E-Mail-Anfragen und zur Terminvereinbarung verarbeiteten personenbezogenen Daten werden spätestens zwei Semester nach letzter Bearbeitung zum Ende des Semesters gelöscht bzw. – wenn die Daten in Form von Papierdokumenten vorliegen – vernichtet.

Beratungsgespräche

- E-Mails und Mitschriften in Form von Papierdokumenten im Rahmen der psychosozialen Beratung und der Beratung zum Studium mit Beeinträchtigung werden zum Ende des fünften Semesters nach dem letzten Beratungskontakt vernichtet.

Veranstaltungen

- Angaben zur Dauer der Datenverarbeitung sind in den jeweiligen Datenschutzerklärungen zu der entsprechenden Veranstaltung geregelt.

Newsletter

- Im Falle der Einwilligung zum Erhalt von Newslettern werden die Angaben dauerhaft bis auf Widerruf gespeichert.

Kontaktkarte

- Kontaktdaten werden einmalig zur Zusendung der gewünschten Informationen verwendet und im Anschluss gelöscht und die Karte vernichtet.

Projektkooperationen

- Kontaktdaten von kooperierenden Firmen, Institutionen und Personen werden dauerhaft bis auf Widerruf gespeichert.

6. Ihre Rechte als Betroffene*r

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die EU-DSGVO gewährten Rechte geltend machen:

- das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden (Art. 15 EU-DSGVO);
- das Recht, die Berichtigung oder Vervollständigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (Art. 16 EU-DSGVO);
- das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 17 EU-DSGVO
- das Recht, nach Maßgabe des Art. 18 EU-DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen;
- das Recht eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 EU-DSGVO)
- das Recht auf Widerspruch gegen eine künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 21 EU-DSGVO.

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (Art. 77 EU-DSGVO):

Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 38424-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

7. Gültigkeit dieser Datenschutzhinweise

Wir behalten uns das Recht vor, diese Datenschutzhinweise abzuändern, um sie gegebenenfalls an Änderungen relevanter Gesetze bzw. Vorschriften anzupassen oder Ihren Bedürfnissen besser gerecht zu werden. Diese Datenschutzhinweise gelten in der jeweils zuletzt durch die Universität veröffentlichten Fassung.